

Einbruch gescheitert
Diebe versuchten, in ein Elektrofachgeschäft in der Sommerfelder Straße (Taucha) einzudringen. Per Gullydeckel-Werfen. Aber siehe da: Das Sicherheitsglas hielt stand. Enttäuscht zogen sie ab. 2000 Euro Schaden.

Suzuki geklaut
In der Komarowstraße in Mockau hatte ein Biker (40) abends seine blau-weiße Suzuki GSR 750 A geparkt. Am nächsten Tag war die Maschine verschwunden. 8500 Euro Schaden.

„Batterfly“-Bus kommt
Ab 2. Mai setzen die LVB erstmals einen vollelektrischen Bus ein. Der „eBus Batterfly“ verkehrt dann auf der Linie 89. Aufgeladen wird er an einer Ladestation am Connewitzer Kreuz.

Neuer Dehoga-Chef
Der Leipziger nh-Hotel-Chef Axel Hüpkes ist neuer Präsident des Dehoga-Landesverbandes. Der bisherige sächsische Präsident des Hotel- und Gaststättenverbandes, Helmut Apitzsch, war nach zehn Jahren an der Spitze nicht wieder angetreten.

Sprengung missglückt
In der Humboldtstraße haben Diebe versucht, einen Zigarettenselbstbehälter zu sprengen. Aber: Der Ausgabeschacht wurde zwar schwer beschädigt, an das Geld kamen sie aber nicht. Auch die meisten Zigarettenselbstbehälter blieben drin.

Kreuzungserash
Auf der Max-Liebermann-/Ecke Olbrichtstraße ist ein BMW (Fahrer 49) mit einem Golf (Fahrerin 68) zusammengeknallt. Der Golf wurde auf die Kreuzung geschleudert, Fahrer und Beifahrerin (69) wurden leicht verletzt.

Einbruch in verschlossenen Transporter

Leipzig – In der Lützenstraße lieferte ein Mann (39) Waren aus. Seinen Firmenwagen, einen Mercedes Sprinter, hatte er sicherheitshalber abgeschlossen. Das störte den Dieb nicht im mindesten. Er brach ein, schnappte sich eine Geldtasche mit einer hohen dreistelligen Summe und dazu das Portemonnaie des Fahrers. Dabei wurde er von einer Rentnerin beobachtet, die daraufhin den Fahrer informierte. Der alarmierte die Polizei – zu spät.

Kurioses Geschenk zum 40. Stadtteil-Geburtstag



Architekt Daniel Theiler (34) hat selbst keine Platzreife. Er macht beim Schnupperkurs zwischen den Platten mit

Ich mache Grünau zum Golfplatz!

Von **DOREEN BEILKE**

Leipzig – Das „Grün“ ist beim Golf der Zielbereich rund ums Loch – und eingelocht wird bald auch in Grünau!

Das Golfcart steht schon bereit. Die ersten Schnupperkurse sind organisiert. Und nächste Woche wird das Klubhaus des GGR,

des „Grünau Golf-Resort“ auf der Wiese gegenüber der Grünauer Welle aufgestellt.

Denn zum 40. Kiez-Geburtstag macht Architekt Daniel Theiler (34) aus dem Stadtteil für zwei Monate einen riesigen Golfplatz. Mehr als 40 Löcher werden sich über alle Wiesen zwischen den Wohnkomplexen verteilen. Doch abschlagen darf dort nicht jeder! „Nur Grünau-Bewohner können direkt Mitglied in GGR werden, alle anderen nur über Nominierung durch einen Grünauer und Empfehlung zweier zusätzlicher Mitglieder“, erklärt er.

Klingt skurril, aber genau darum geht es dem Künstler! „Durch die Wende verlor das Stadtviertel

seinen Status und durch den Umzug vieler Menschen veränderten sich Ansehen und Lebensgefühl stark. Der Stadtteil kämpft gegen Vorurteile, häufig wird Grünau mit einem sozialen Brennpunkt gleichgesetzt. Genau diesen Eindruck wollen wir mit dem Resort umkehren! Der Luxus soll wieder einziehen.“

Im Klubhaus werden dann auch Fotos der wenigen DDR-Golfer gezeigt. Theiler: „Es gab 28 aktive Hobby-Sportler im ganzen Land, die ihr Zubehör selbst bastelten und improvisierten. Golf galt wie Tennis als kapitalistisch und feudalistisch.“

Das „Grünau Golf-Resort“ ist Teil des großen Kunst- und Architektur-Festivals „Raster.Beton“. Internationale Künstler werden ab dem 1. Mai in Grünau einziehen und etliche Veranstaltungen zum Geburtstag der Großsiedlung organisieren.



▲ Oktober 1981: Die Neubausiedlung wächst weiter zum eigenen Stadtteil heran
▲ 1. Juli 1979: Matschen in der neuen Siedlung



Das Golfcart trägt schon den Klubnamen. Mit ihm will der Künstler durch Grünau fahren

Kabeldiebe müssen in den Knast

Leipzig – Gestern Nacht sind im Bereich der Brandenburger Brücke zwei Kabeldiebe (27, 51) von Bundespolizisten festgenommen worden. Sie waren durch Zivilkräfte der DB-Sicherheit beobachtet worden, als sie ihr „Kabeldepot“ aufsuchten. Wie sich zeigte, wurden beide Herren mit Haftbefehl gesucht. Der 51-Jährige war erst vor kurzem vorzeitig aus der Haft entlassen worden, kommt wieder in die JVA – sein Komplize ebenso.

NEUER PROZESS Totfahlerin noch mal vor Gericht

Leipzig – Eine Studentin (21) hatte einen Mann (51) mit ihrem Transporter totgefahren. Nach dem Streit um einen freilaufenden Hund war sie ins Auto gestiegen, er hatte sich auf die Stoßstange gestellt, sie gab Gas, er wurde mitgeschleift, überrollt! Wegen Körperverletzung mit Todesfolge war die Studentin zu zwei Jahren auf Bewährung verurteilt worden. Staatsanwaltschaft und Verteidigung haben gegen das Urteil Revision eingelegt.



Koala Oobi-Oobi im Zoo

KOALA AUF KLETTERTOUR

Leipzig – Mein Haus, mein Baum, mein Eukalyptus! Koala Oobi-Oobi (2), der am Montagabend im Zoo angekommen ist, fühlt sich dort offensichtlich schon pudelwohl. Er

hat begonnen, sein Gehege zu erkunden, die Bäume zu erklettern und auch angefangen, den angebotenen Eukalyptus zu fressen. Zoodirektor Prof. Jörg Junhold: „Wir freuen uns

sehr zu sehen, dass sich Oobi-Oobi gut im Zoo Leipzig einlebt.“ Am 12. Mai wird das neue Koala-Haus offiziell eröffnet. Dann zeigt sich Oobi-Oobi auch den Zoo-Besuchern.

Foto: ZOO LEIPZIG



Das Panoramica-Riesenrad auf der Kleinmesse

Leipzig – So sieht Luxus auf einem Riesenrad aus! Eine schwarze Gondel dreht derzeit in bis zu 32 Metern Höhe ihre Runden hoch über der Kleinmesse. Die Magdeburger Schausteller-Legende Gunther Boos (67) macht damit erstmals Station in Leipzig.

12.000 Euro hat der „Panoramica“-Chef für die Spezialanfertigung aus Italien hingeblättert. „Die V.I.P.-Gondel ist windgeschützt, mit dunkelblauen Leder-Sitzbänken für vier Personen und einer eigenen Musikanlage ausgestattet.“ Vor allem bei Pärchen sei die neue Attraktion gefragt. „In Magdeburg hat

darin ein Mann seiner Freundin einen Antrag gemacht!“ Außerdem war die Gondel schon in Paris bei einem Event des Parfüm-Herstellers „Kenzo“ im Einsatz.

Eine Fahrt dauert 20 Minuten, kostet 10 Euro pro Person. „Dazu gibt's für jeden eine Piccoloflasche Sekt.“ Die Kleinmesse geht noch bis 8. Mai.



Studentin Beatrice (19) gönnt sich eine Fahrt in der Luxus-Gondel

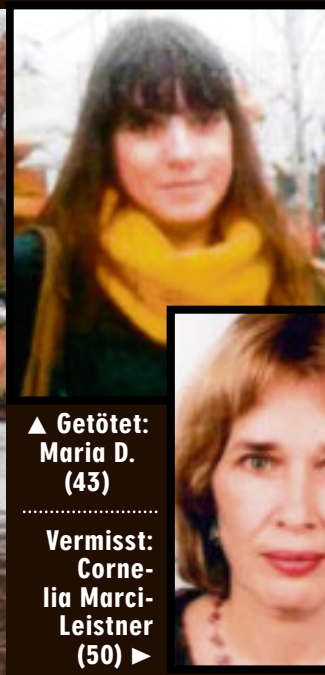
Foto: ANNE WEINRICH

EBBE FÜR DIE POLIZEI

Elsterflutbecken abgesenkt! Ermittler suchten gestern nach Vermisster – und hofften dabei auch auf neue Spuren im Mordfall Maria



Das Wasser im Elsterflutbecken wurde abgesenkt



▲ Getötet: Maria D. (43)

Vermisst: Cornelia Marci-Leistner (50)

Leipzig – Zwei Fälle beschäftigen derzeit die Leipziger Ermittlungsbehörden: die zerstückelte Maria D. (43) und die vermisste Cornelia Marci-Leistner (50). Und beide Fälle stehen mit dem Elsterflutbecken in Verbindung. Denn nahe des Fundortes der Leiche von Maria D.

war das Fahrrad der Vermissten gefunden worden. Auf Bitten der Behörden senkte die Landestalsperrenverwaltung daher gestern den Wasserstand des Flusslaufs ab – und die Polizei begab sich auf Spurensuche im Flussbett! „Anlass für das Absenken des Wasserpegels war die Suche nach der seit Montag als vermisst gemeldeten Cornelia Marci-Leistner“, so Oberstaats-

anwalt Ricardo Schulz. Die Ermittler schließen nicht aus, dass die Gohlikerin sich das Leben nehmen will (BILD berichtete). Die Suche wurde allerdings ergebnislos abgebrochen. Zumindest im Fall der getöteten Maria sind die Ermittler vielleicht trotzdem einen Schritt weiter gekommen: Bis gestern Nachmittag gingen 15 Hinweise ein. „Denen gehen wir jetzt nach.“ mmo



Im Schlick stochern Beamte nach Hinweisen und Beweismitteln